

SKT - worum geht's?

Krisen und Notfälle zeichnen sich durch ein plötzliches und unvorhersehbares Eintreten aus. Sie bedeuten eine sehr große Belastung für Einzelpersonen einer Schule, zumeist aber auch für Personengruppen oder sogar für das gesamte System Schule.

Extreme Ereignisse kommen selten vor. Dennoch muss jede Schule damit rechnen, in eine Notfallsituation zu geraten, die oftmals mit ihrer recht komplexen Dynamik viel Unruhe im Schulalltag auslöst.

Eine verantwortungsvolle und angemessene Vorgehensweise im Krisenfall setzt eine ausführlichere Beschäftigung mit der Thematik und den Erwerb spezifischer Kompetenzen voraus.

Schulinterne Krisenteams haben sich als ein sehr gut geeignetes Instrument erwiesen, um die Schulleitung beim Krisenmanagement umfassend zu unterstützen und unverzüglich erste Interventionsschritte bei einem Krisenfall einzuleiten.



Aufbau der Qualifizierung und Voraussetzungen

Durchführung	Schulpsychologie
Anmeldung über	Onlineportal B&U oder nach Ausschreibung im Kompetenzzentrum
Teilnehmer	möglichst alle vorgesehenen Mitglieder des SKTs; Schulleitung erforderlich
Umfang	1 Qualifizierungstag + ½ Qualifizierungstag (vor Ort an der Schule)
Abschluss	Bescheinigung über die Qualifizierung als Voraussetzung für die Teilnahme an aufbauenden Fortbildungsmodulen

Die Qualifizierungseinheiten finden idealerweise im Abstand von ca. 6-10 Wochen statt. Sie bestehen sowohl aus der Theorie, d.h. den allgemeinen wissenschaftlichen Standards für das Krisenmanagement in Schulen, ergänzt durch die Praxiserfahrungen der im Krisen- und Notfallteam agierenden Notfallpsychologinnen und -psychologen.

Nach Bedarf der Schulen bietet die Schulpsychologie eine über diese Qualifizierungsmaßnahme hinausgehende Prozessbegleitung für die schulinternen Krisenteams an.

Inhalte der Qualifizierung (Basiskurs)

- Notwendigkeit und Ziele eines strukturierten Krisenmanagements an Schulen
- Ziele und Aufgaben des schulinternen Krisenteams
- Rollen und Aufgabenklärung der Teammitglieder
- Zuständigkeiten und Kommunikationsstrukturen im schulinternen Krisenteam
- Prinzipien notfallpsychologischen Handelns in Krisensituationen
- Notfallreaktionen
- Kreise der Betroffenheit
- Psychische Erste Hilfe
- BASIC-PH
- Training anhand eines Szenarios
- Vorstellung des K&N-Teams der RLSB
- Implementierung des SKT

Ziele

Das Ziel dieser Qualifizierung ist der Aufbau eines schulinternen Krisenteams, welches im Ernstfall die Schulleitung beim Krisenmanagement schnell umfassend unterstützt und unverzüglich erste Interventionsschritte einleitet.

Die Teilnehmenden erlernen Handlungsstrategien zur Implementierung eines schulinternen Krisenteams.

Sie werden angeleitet, Notfallpläne zu erstellen, inhaltliche und arbeitsorganisatorische Abläufe festzulegen, Kenntnisse der regionalen psychosozialen Versorgung zu erwerben sowie nachsorgende Vorkehrungen zur Unterstützung besonders Betroffener zu treffen bzw. externe Hilfen zu vermitteln.

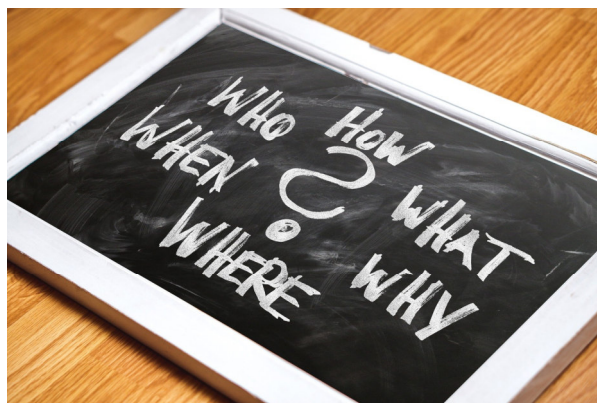
Kontakt

Schulpsychologische Fachdezernentin für den Bereich Krise & Notfall im Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover:

Maren Ziemer

0511 106-2472

Maren.Ziemer@rlsb-h.niedersachsen.de



Impressum

Regionales Landesamt
für Schule und Bildung
Lüneburg
Pressestelle

Tel.: 04131 15-2005

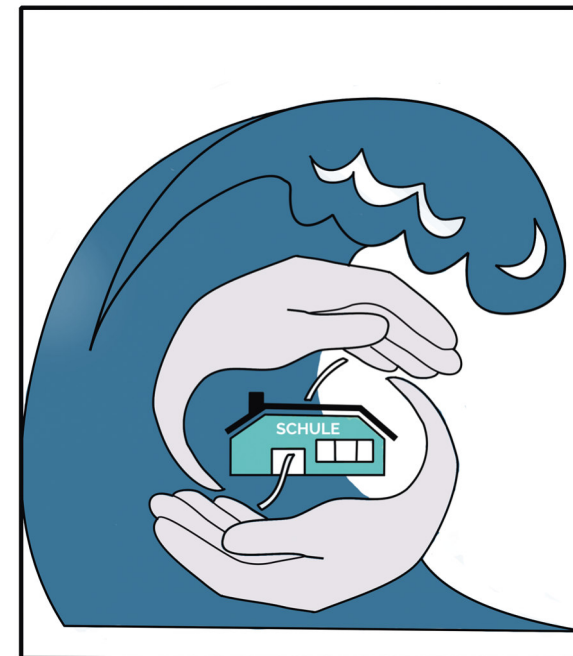
Fax: 04131 15-2510

pressestelle@rlsb-lg.niedersachsen.de

www.rlsb.de

Stand: April 2022

Foto: Gerd Altmann/ pixabay.com, Grafik: RLSB LG



SKT - Schulinterne Krisenteams

Eine schulpsychologische
Qualifizierung niedersächsi-
scher Schulen



Niedersachsen